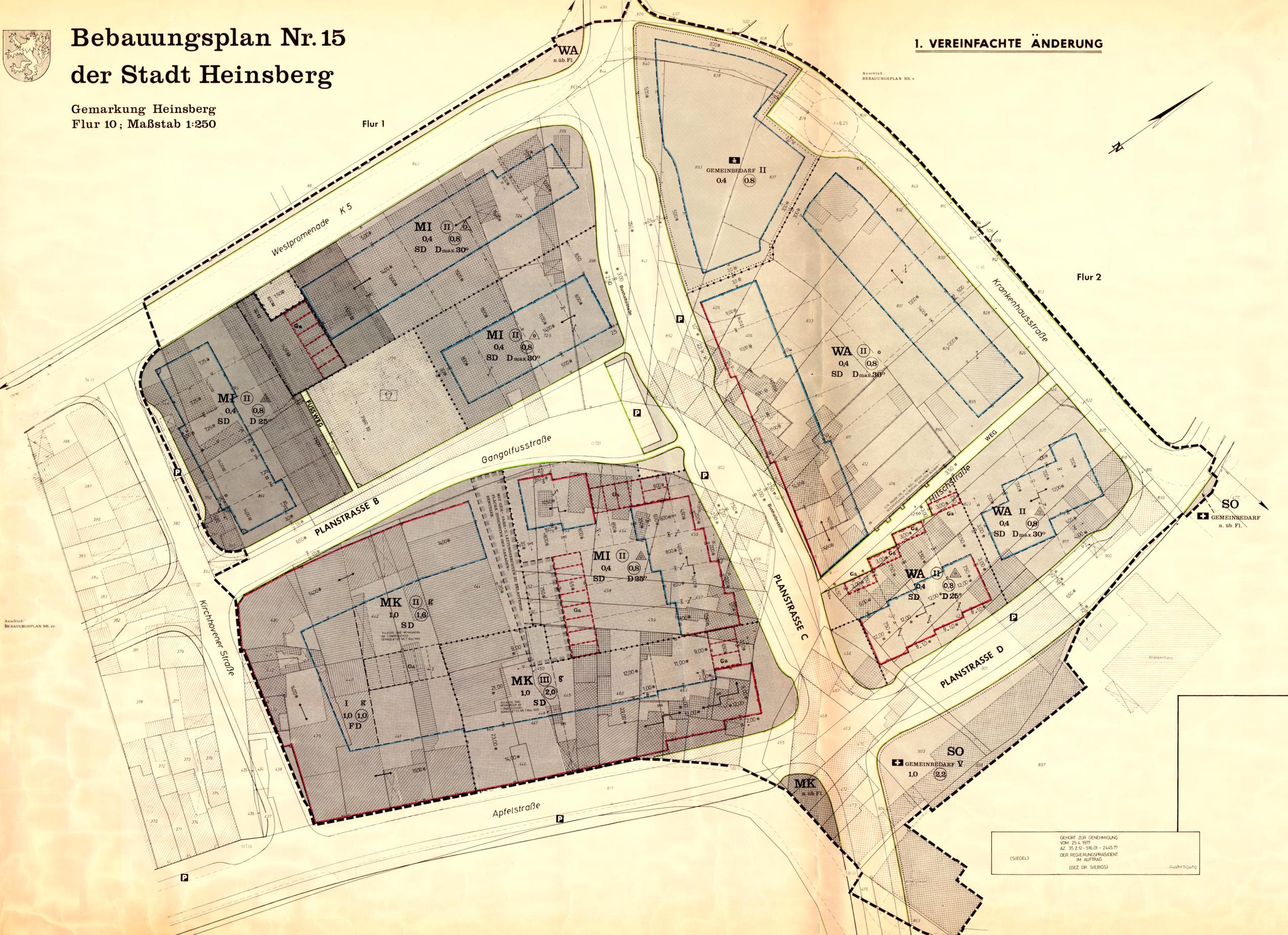




Bebauungsplan Nr. 15 der Stadt Heinsberg

Gemarkung Heinsberg
Flur 10; Maßstab 1:250

I. VEREINFACHTE ÄNDERUNG



LEGENDE:

	WOHNGEBÄUDE		KINDERGARTEN
	WIRTSCHAFTSGEBÄUDE		MISCHGEBIET
	ZU BESEITIGENDE BAULICHE ANLAGEN		KERNGEBIET
	FLURSTÜCKSGRENZE		ALLGEMEINES WOHNGEBIET
	FLURGRENZE		SONDERGEBIET
	BAULINIE		ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HOCHSTGRENZE
	BAUGRENZE		ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ZWINGEND
	GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES		OFFENE BAUWEISE
	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG		GESCHLOSSENE BAUWEISE
	STRASSENBEGRENZUNGSLINIE		NUR EINZEL- UND DOPPELHAUSER ZULÄSSIG
	ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE		NUR HAUSGRUPPEN ZULÄSSIG
	FLÄCHE FÜR GARAGEN		GRUNDFLÄCHENZAHL
	MIT GEH- FAHR- U. LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHE		GESCHOSSFLÄCHENZAHL
	FIRSTICHTUNG		SATELDACH
	GRENZBEBAUUNG		FLACHDACH
	GRÜNFLÄCHE		DACHNEIGUNG ZWINGEND
	GRÜNFLÄCHE MIT SPIELPLATZ		DACHNEIGUNG ALS HOCHSTGRENZE
	FLÄCHEN ODER BAUGRUNDSTÜCKE FÜR DEN GEMEINBEDARF		NICHT ÜBERBAUBARE FLÄCHE
	KRANKENHAUS		

VERFAHRENSDATEN:

<p>DIESER PLAN WURDE NACH KATASTERUNTERLAGEN UND ÖRTLICHER AUFMESSUNG HERGESTELLT. ES WIRD BESCHWENDET, DASS DIE DARSTELLUNG DES GEGENWÄRTIGEN ZUSTANDES RICHTIG UND DIE FESTLEGUNG DER STADTEBAULICHEN PLANUNG GEOMETRISCH EINDEUTIG IST.</p> <p>ERKELEZN, DEN 10. 7. 1975</p> <p>(SIEGEL) (GEZ. MARANTE) ÖFFENTL. BEST. VERM. ING.</p>	<p>DER BEBAUUNGSPLAN IST GEMÄSS § 2(1) DES BUNDESBAUGESETZES (BBauG) VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) DURCH BESCHLUSS DES RATES DER STADT HEINSBERG VOM 9. 11. 1972 AUFGESTELLT WORDEN.</p> <p>HEINSBERG, DEN 23. 11. 1976 DER BÜRGERMEISTER</p> <p>(GEZ. HAST) (HAST)</p>
<p>DIE TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE WURDEN GEMÄSS § 2(5) BBauG AM 27. 11. 1976 ZU DEM BEBAUUNGSPLAN GEHÖRT.</p> <p>HEINSBERG, DEN 27. 11. 1976 DER STADTDIREKTOR IN VERTRETUNG</p> <p>(GEZ. NÄGLER) (NÄGLER) TECHN. BEIGEORDNETER</p>	<p>DER BEBAUUNGSPLAN HAT MIT BEGRÜNDUNG GEMÄSS § 2(6) BBauG NACH ORTSÜBLICHER BEKÄNNTMACHUNG AM 10. 10. 1976 IN DER ZEIT VOM 22. 10. 1976 BIS 22. 11. 1976 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.</p> <p>HEINSBERG, DEN 23. 11. 1976 DER STADTDIREKTOR IN VERTRETUNG</p> <p>(GEZ. NÄGLER) (NÄGLER) TECHN. BEIGEORDNETER</p>
<p>DER RAT DER STADT HEINSBERG HAT GEMÄSS § 2(6) BBauG AM 10. 12. 1976 ÜBER DIE VORBRACHTEN BEDENKEN UND ANREGUNGEN BESCHLOSSEN.</p> <p>HEINSBERG, DEN 10. 12. 1976 DER BÜRGERMEISTER</p> <p>(GEZ. HAST) (HAST)</p>	<p>DER RAT DER STADT HEINSBERG HAT DEN BEBAUUNGSPLAN GEMÄSS § 10 BBauG AM 10. 12. 1976 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.</p> <p>HEINSBERG, DEN 10. 12. 1976 DER BÜRGERMEISTER</p> <p>(GEZ. HAST) (HAST)</p>
<p>DER BEBAUUNGSPLAN IST GEMÄSS § 11 BBauG MIT VERFÜGUNG VOM AZ GENEHMIGT WORDEN.</p> <p>KÖLN, DEN DER REGIERUNGSPRÄSIDENT</p>	<p>DIE GENEHMIGUNG DES REGIERUNGSPRÄSIDENTEN SOWIE ORT UND ZEIT DER AUSLEGUNG DES BEBAUUNGSPLANES MIT BEGRÜNDUNG IST GEMÄSS § 12 BBauG AM 3. 7. 1978 ÖRTSÜBLICH BEKÄNNTMACHT WORDEN.</p> <p>HEINSBERG, DEN 3. 7. 1978 DER STADTDIREKTOR IN VERTRETUNG</p> <p>(NÄGLER) TECHN. BEIGEORDNETER</p>

VERFAHRENSDATEN DER I. VEREINFACHTEN ÄNDERUNG:

<p>DER RAT DER STADT HEINSBERG HAT DIE VEREINFACHTE ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES GEMÄSS § 10 BBauG AM 30. 9. 1981 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.</p> <p>HEINSBERG, DEN 30. 9. 1981 DER BÜRGERMEISTER</p> <p>(SIEGEL) (GEZ. DR. SIEBIGS) (Ausfertigung)</p>	<p>ORT UND ZEIT DER AUSLEGUNG DER VEREINFACHTEN ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES IST GEMÄSS § 12 BBauG AM 21. 11. 1981 ÖRTSÜBLICH BEKÄNNTMACHT WORDEN.</p> <p>HEINSBERG, DEN 23. 11. 1981 DER STADTDIREKTOR</p> <p>(Ausfertigung)</p>
--	---

BBP. 15